

## Laudatio Dieter Baacke Preis 2015

### EinBlick – Der interkulturelle Filmaustausch

(Kategorie C – Interkulturelle und internationale Projekte)



Welche Möglichkeiten der kreative, kritische und inhaltsbezogene pädagogische Medienkompetenzbegriff umfasst, zeigt das Projekt „EinBlick“. Im Trailer fliegt ein „Erd“-Ball über Kontinente. Hier werden die Medien Video und Internet-Video-Chat gekonnt und beispielgebend genutzt, um Jugendliche in einen internationalen, audiovisuell unterstützten Dialog zu bringen. So einfach lässt sich ein Projekt der Glocal Films Emsdetten zusammenfassen.

Beteiligt sind über 300 Schülerinnen und Schüler in 15 Ländern. „EinBlick“ ist ein Projekt im Rahmen der Initiative *Schulen: Partner der Zukunft* (PASCH), getragen von den Pädagogischen Austauschdiensten, von Goethe-Instituten in fünf Ländern und der Glocal Films. „EinBlick“ verbindet Deutsch als gemeinsame Sprache mit partizipativer Medienarbeit, technischen, sozialen und pädagogischen Kompetenzen sowie Interaktion von Jugendlichen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen.

Wie funktioniert das? In jedem Land produzieren die Schülerinnen und Schüler in einer Woche zwei Kurzfilme, in denen sie ihren Partnergruppen von ihrem Leben und ihrer Kultur erzählen. Lehrende und die Schüler/-innen erlernen den Umgang mit digitalen Kameras, Ton, Technik, das Erstellen von Storyboards, Interviewführung und den Umgang mit Computerschnittprogrammen. Die Produktion der Filme stößt einen Prozess der aktiven Auseinandersetzung mit den zentralen kommunalen sowie persönlichen Themen des Lebens, mit der eigenen kulturellen Identität an.

Und sie nutzen die Medien im besten Sinne: als Mittel der Kommunikation. Internationale Dialogprojekte gibt es viele. Der Clou am Projekt „EinBlick“ ist der Dialog: Jugendliche aus drei Kontinenten oder Kulturen zeigen sich gegenseitig ihre Filme. Sie lernen sich dadurch kennen, tauschen sich über das Gesehene aus, diskutieren und stellen sich gegenseitig Fragen: über politische Systeme und Freiheit, Sexualität, Diskriminierung und Chancengleichheit. Über ihre Filme entsteht ein interkontinentaler Austausch, im Trailer

Namibia – Russland – Indien. Die gemeinsamen Themen der globalen Jugendkultur bilden einen Sprechanlass.

Wenn im Dialog oft die Unterschiede, das Trennende, Andere betont werden, beherrschen den Dialog die Neugier, Überschneidungen, das Vergleichen und voneinander Lernen sowie Vorurteile zu hinterfragen. So sind in drei Jahren 39 Videos entstanden, die auf der Plattform Vimeo hochgeladen öffentlich zur Verfügung stehen.

Ein gelungenes medienpädagogisches Projekt, das sowohl die mediale Ausdrucksfähigkeit Jugendlicher als auch die (inter-)kulturelle Reflexion fördert – die kompetente Nutzung von Medien zum internationalen und interkulturellen Austausch. So wie es umgesetzt wurde, erfordert es umfangreiche Mittel, aber die Methode ist für andere Projekte übertragbar. Insgesamt herausragend in der Kategorie „Internationale und interkulturelle Projekte“. Herzlichen Glückwunsch zum Dieter-Baacke-Preis 2015!